



Inhaltsverzeichnis

	Rdn.	Seite
Vorwort		V
Inhaltsübersicht		VII
Abkürzungsverzeichnis		XVII
Literaturverzeichnis		XXI
I. Einleitung	1	1
1. Anspruchsgrundlagen	2	1
2. Kausalität (Zurechnungszusammenhang)	3	1
a) Adäquanz	4	1
b) Zurechnungs- oder Rechtswidrigkeitszusammenhang	5	1
c) Allgemeines Lebensrisiko	9	2
d) Mitverursachung durch Verletzten	10	2
e) Zweitschädiger	11	3
f) Psychische Überlagerung nachgewiesener Primärverletzungen	12	3
g) Psychisch vermittelte Gesundheitsschäden als Primärverletzung	18	5
h) Hypothetische Schadenursachen (überholende Kausalität)	21	6
3. Höhe des Vermögensschadens	23	7
4. Schadenarten	25	7
5. Beweislast, Beweiserleichterungen	26	8
6. Schadenminderungspflicht	31	10
7. Legalzessionen und Vorteilsausgleich	34	11
a) Leistungen aufgrund individueller oder kollektiver Schadensvorsorge	36	11
b) Sonstige Leistungen Dritter mit Fürsorge- und Versorgungscharakter	37	12
c) Ersparte Aufwendungen	38	12
d) Stamm und Erträge einer Erbschaft	39	12
II. Erwerbsschaden	40	13
1. Ersatzpflichtige Erwerbsschäden	41	13
a) Voller Ersatz	42	13
b) Problematischer Ersatz	43	15
c) Kein Ersatz	44	16
2. Beweislast, Beweiserleichterung	45	17
3. Schadenminderungspflicht	54	20
4. Berufswechsel und Umschulung	64	22
a) Minderverdienst	64	22
b) Umschulung	65	22
c) Berufsfördernde Maßnahmen	73	24
d) Risiken einer neuen Erwerbstätigkeit	75	25
5. Vorteilsausgleich	76	25
a) Ersparte berufsbedingte Aufwendungen	78	25
b) Steuerersparnisse	80	26
c) Leistungen des Arbeitgebers	82	26
d) Leistungen Dritter aufgrund persönlicher oder kollektiver Schadensvorsorge	89	27
e) Freigebige Leistungen Dritter	93	28
f) Haushaltsführung	94	28
6. Brutto- oder Nettolohn?	95	28
a) Lohn- oder Gehaltsfortzahlung	100	30
b) Erwerbsschaden eines sozialversicherten Arbeitnehmers	101	30
c) Kein Erhalt von Sozialleistungen, insbesondere Erwerbsschaden eines Selbstständigen	103	30
d) Quotierung des Schadensersatzes wegen Mithaftung	104	30

	Rdn.	Seite
7. Entgeltfortzahlung	105	30
8. Sozialversicherungsbeiträge	120	35
a) Erhalt von Lohnersatzleistungen	121	36
b) Krankenversicherungsbeiträge, insbesondere des Rentners	123	36
9. Steuern	126	37
a) Einkommensteuer	131	38
b) Kirchensteuer	133	39
c) Umsatzsteuer	134	39
d) Gewerbesteuer	135	39
10. Selbstständige	136	40
a) Gewinn aus konkret entgangenen Geschäften	140	41
b) Kosten einer Ersatzkraft	142	41
c) Gewinnminderung	145	42
d) Schadenminderungspflicht	151	43
e) Vorteilsausgleich	152	43
11. Gesellschafter	154	44
12. „Erwerbsschaden“ des Arbeitslosen	165	46
13. Kinder, Auszubildende, Schüler, Studenten	169	47
a) Verzögerte Berufsausbildung, verspäteter Eintritt in das Erwerbs- leben	169	47
b) Minderverdienst/Änderung des Berufsziels	171	48
c) Vorteilsausgleich und Schadenberechnung	175	49
d) Berücksichtigung von Reserveursachen	178	50
e) Ausbildungskosten	179	50
14. Haushaltsführung	180	50
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft	188	53
aa) Tatsächliche Arbeitsleistung	191	54
bb) Konkrete, haushaltsspezifische Behinderung	195	55
cc) Einstufung und Lohn einer Hilfskraft	201	57
b) Tatsächliche Einstellung einer Haushaltshilfe	205	58
c) Dauer und Höhe einer Rente	209	59
d) Schadenminderungspflicht	211	59
e) Legalzession	212	59
15. Kein Schadensersatz wegen „Nutzungsausfall“ infolge einer Körperver- letzung	214	60
a) Beeinträchtigte Nutzungsmöglichkeit von Vermögenswerten	215	60
b) Freizeiteinbuße	216	60
c) Urlaubsbeeinträchtigung	217	60
d) „Frustrierte“ Aufwendungen	218	61
16. Psychische Folgeschäden	221	61
III. Heilbehandlungskosten	226	63
1. Konkrete, erforderliche Heilbehandlungskosten	226	63
2. Mehrkosten privatärztlicher Behandlung	230	64
3. Heilbehandlung im Ausland	233	65
4. Kosmetische Operation	235	66
5. Nebenkosten bei stationärer Behandlung	236	66
a) Besuchskosten	236	66
b) Nebenkosten im Krankenhaus	239	68
6. Ersparte Verpflegungskosten	240	69
7. Schadenminderungspflicht	250	71
8. Legalzessionen	252	72
9. Diagnoseorientierte Fallpauschale	253	72
10. Eigenbeteiligung des Sozialversicherten	255	72
a) Krankenhausbehandlung	256	72
b) Arznei- und Verbandmittel	257	73
c) Heilmittel	258	73

Inhaltsverzeichnis

XI

	Rdn.	Seite
d) Stationäre Rehabilitation	259	73
e) Ambulante Behandlung	260	73
f) Grundsätzlich keine Erstattung durch die gesetzliche Krankenkasse	261	73
IV. Vermehrte Bedürfnisse	262	74
1. Ersatzpflichtige Kosten	264	74
2. Pflegekosten	265	76
3. Behindertengerechter Wohnbedarf	268	79
4. Stationäre Behandlung	269	80
5. Legalzession	270	81
V. Schmerzensgeld	271	82
1. Allgemeines	271	82
2. Kriterien für die Bemessung des Schmerzensgeldes	274	82
3. Ermessensspielraum, Schmerzensgeldtabellen	280	86
4. Mithaftung des Verletzten	282	87
5. Sonderfälle	285	88
a) Bagatellverletzungen	285	88
b) Schwerste Beeinträchtigung der geistigen Persönlichkeit des Verletzten	286	88
c) Kurze Überlebenszeit	290	89
d) Schlechte körperliche Konstitution des Verletzten	292	90
e) Alter des Verletzten	293	91
f) Tod der Leibesfrucht	294	91
g) Höhe des Ausgleichsanspruchs nach § 338 Abs. 3 ZGB (DDR-Recht)	295	91
h) Schmerzensgeld für Neurosen	296	91
6. Rente	297	92
7. Teilschmerzensgeld und offene Schmerzensgeldteilklage	302	93
8. „Schockschaden“	304	94
9. Vererblichkeit	307	95
10. Prozessuales	312	96
VI. Schadensersatz wegen entgangenen Unterhalts	319	99
1. Barunterhalt bei Tod des „Alleinverdieners“	328	101
a) Nettoeinkommen des Getöteten	329	101
aa) Bei der Berechnung des Nettoeinkommens zu Berücksichtigen sind	330	102
bb) Unberücksichtigt bleiben	331	103
cc) Ermittlung des Nettoeinkommens	332	103
dd) Reduzierung überdurchschnittlich hoher Einkommen	333	104
b) Abzug fixer Kosten	335	105
c) Anteil der Hinterbliebenen am verteilbaren Nettoeinkommen	343	108
aa) Unterhaltsquoten („Unterhaltsbedarf“)	344	108
bb) Anrechnung von Einkünften der Waisen („Bedürftigkeit“)	352	110
d) „Arbeitspflicht“ des Hinterbliebenen	354	111
2. Naturalunterhalt (Wegfall der Haushaltsführung)	360	113
a) Keine Einstellung einer Ersatzkraft, aber Aufrechterhaltung des Familienverbandes	366	115
aa) Arbeitszeitbedarf	370	115
bb) Stundensatz BAT	373	116
cc) Nettogehalt	376	117
b) Einstellung einer bezahlten Ersatzkraft	377	117
c) Einschaltung von Verwandten	379	117
d) Auswärtige Unterbringung der Waisen	380	117
e) Aufteilung des Schadensersatzes auf die einzelnen Hinterbliebenen	383	118
f) Schadenminderungspflicht	384	118
g) Vorteilsausgleich	385	118
h) „Anrechnung“ von Einkünften der Waise	389	119

	Rdn.	Seite
i) Steuerliche Nachteile des Hinterbliebenen	390	120
j) Laufzeit und Abstufung des Schadensersatzes	391	120
k) Übergang auf leistende Dritte	396	120
3. Erwerbstätigkeit beider Ehegatten	397	121
a) Barunterhalt	398	121
b) Naturalunterhalt (Haushaltsführung)	401	122
c) Wegfall der Barunterhaltspflicht des hinterbliebenen Ehegatten	404	122
d) Überobligatorische Tätigkeit	407	123
e) Berechnungsbeispiele (auf volle EURO gerundet)	409	123
aa) Ausschließlich Barunterhalt	409	123
bb) Bar- und Naturalunterhalt	412	126
4. Tod eines unterhaltspflichtigen Kindes oder sonstiger unterhaltspflichtiger Verwandter	416	128
5. Vorteilsausgleich	419	128
a) Unterhaltsleistungen Dritter	419	128
aa) Quellentheorie	420	129
bb) Wiederheirat	421	129
b) Sonstige Leistungen Dritter	424	129
c) Erbschaft	426	130
d) Zahlungen privater Versicherer	430	131
e) Arbeitsaufnahme nach dem Tod	432	131
f) Ersparter Unterhalt aus eigenen Einkünften des hinterbliebenen Ehegatten	433	131
g) Nichteheleiche Lebensgemeinschaft	434	131
h) Kindergeld	435	132
i) Ausbildungsvergütung	436	132
j) Bafög	437	132
k) Adoption	438	132
6. Steuerfragen	439	132
7. Rentnerkrankenversicherung	440	133
8. Forderungsübergang auf leistende Dritte	441	133
a) Sachliche und zeitliche Kongruenz	441	133
b) Getrennte Ansprüche der Hinterbliebenen	443	133
c) Vorrecht gegenüber dem Rentenversicherungsträger bei Tod eines Rentners	444	134
d) Regress des Rentenversicherungsträgers bei Vorrecht des Hinterbliebenen für die Anrechnung des ersparten Unterhalts aus eigenen Einkommen in Fällen der Mithaftung	446	135
VII. Beerdigungskosten	447	137
VIII. Schadensersatz wegen entgangener Dienste, § 845 BGB	456	140
IX. Ausländer, insbesondere Gastarbeiter	463	142
1. Verdienstaustausch und Schmerzensgeld eines Gastarbeiters	464	142
2. Todesfall	469	143
3. Vormundschaftsgerichtliche Genehmigung	479	145
4. Leistungen von Sozialversicherungsträgern und sonstigen Dritten	480	145
a) Deutsche SVT	480	145
b) Ausländische SVT	482	146
c) Gutgläubensschutz des Haftpflichtversicherers?	485	146
d) Leistungen sonstiger Dritter	487	147
e) Anrechnung von Leistungen Dritter bei fehlendem Übergang?	489	147
5. Laufzeit des Schadensersatzes	490	147
X. Mitwirkendes Verschulden des Geschädigten	491	148
1. Alkohol, Übermüdung	494	148
2. Schutzhelm	498	149
3. Sicherheitsgurt	503	150

Inhaltsverzeichnis

XIII

	Rdn.	Seite
XI. Haftungsausschluss bei Arbeits- oder Dienstunfall	512	154
1. Übersicht der neuen §§ 104 ff. SGB VII	516	154
2. Arbeitsunfall des Geschädigten	518	156
3. Betriebliche Tätigkeit des Schädigers	523	157
a) Schädiger ist Betriebsangehöriger des Betriebs, über den der Arbeitsunfall versichert ist	524	158
b) Schädiger ist nicht Betriebsangehöriger	526	158
c) Hilfeleistung bei Unglücksfällen oder gemeiner Gefahr	529	160
d) Pannenhilfe	530	160
e) Straßenverkehrsunfälle	531	161
4. Versicherungsschutz des Geschädigten in demselben Betrieb	534	163
5. Entsperrung der Haftung bei Vorsatz und Wegeunfällen	536	163
6. Gemeinsame Betriebsstätte (§ 106 Abs. 3 3. Alt. SGB VII)	544	166
a) Versicherte mehrerer Unternehmen	547	166
b) Betriebliche Tätigkeit des Schädigers	548	166
c) Gemeinsame Betriebsstätte	549	167
7. Prozessuales	555	169
8. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	557	171
9. Regress des Sozialversicherungsträgers bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit (§ 110 SGB VII)	558	171
10. Haftungsausschluss bei Unfällen von Beamten und Soldaten	568	174
XII. Regress des Sozialversicherungsträgers	577	176
1. Einleitung	577	176
2. Leistungen des SVT „auf Grund des Schadensereignisses“	580	177
3. Schadensersatzanspruch	587	179
4. Zeitpunkt des Rechtsübergangs	590	180
5. Kongruenz	597	183
a) Sachliche Kongruenz	597	183
b) Zeitliche Kongruenz	603	187
c) Zusätzliche Einschränkungen nach Sinn und Zweck	606	187
6. Regress des RVT wegen der Trägerbeiträge zur Rentner-Krankenversicherung (KVdR)	607	188
a) Keine volle Übergangsfähigkeit von Renten	609	188
b) Tod einer nicht erwerbstätigen Mutter (Haushaltsführung)	610	189
c) Tod eines Elternteils bei Erwerbstätigkeit beider Eltern	612	190
d) Erwerbstätigkeit des hinterbliebenen Ehegatten	613	190
7. Regress von Beiträgen bei Lohnersatzleistungen	616	190
a) Beiträge zur Rentenversicherung	618	191
b) Beiträge zur Arbeitslosenversicherung	623	192
c) Beiträge zur Krankenversicherung	624	192
d) Beiträge zur Pflegeversicherung	627	193
8. Pauschalierung ambulanter Heilbehandlungskosten	628	193
9. Kein Regress gegen in häuslicher Gemeinschaft lebende Familienangehörige	635	195
10. Gestörtes Gesamtschuldverhältnis	645	197
11. Mithaftung des Versicherten	647	198
a) Grundsatz „relative Theorie“	651	199
b) § 116 Abs. 3 S. 3 SGB X	653	199
c) § 116 Abs. 5 SGB X	655	199
d) Besonderheiten bei der Anrechnung ersparten Barunterhalts	657	199
12. Rangverhältnis zwischen mehreren Zessionaren	658	199
a) Sozialversicherungsträger/Sozialhilfeträger/Bundesagentur für Arbeit/Bund	658	199
b) SVT und öffentlicher Dienstherr	664	201
c) SVT – Arbeitgeber – privater Schadenversicherer	666	201
13. Wechsel des SVT	667	202

	Rdn.	Seite
14. Regress der Pflegekasse	671	202
a) Versicherungspflichtige Personen	674	203
b) Beiträge	677	203
c) Leistungen der Pflegekasse	679	204
d) Regress der Pflegekasse	683	205
aa) Pflegesachleistung (Pflegehilfe – § 36 SGB XI)	687	206
bb) Pflegegeld für selbst beschaffte Pflegehilfen	690	206
cc) Technische Hilfsmittel (§ 40 SGB XI)	692	206
dd) Teil- und vollstationäre Pflege inkl. Beförderungskosten (§§ 41, 43 SGB XI)	695	207
ee) Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen (§ 44 SGB XI)	697	207
ff) Pflegekurse für Angehörige und sonstige Pflegepersonen (§ 45 SGB XI)	699	207
e) Vergleiche über vermehrte Bedürfnisse vor In-Kraft-Treten des SGB XI am 1. 1. 95	700	207
aa) Zeitpunkt des Rechtsübergangs auf die Pflegekasse	700	207
bb) Kapitalabfindungen	701	208
cc) Rentenvergleiche	702	209
f) Verjährung	704	209
g) Teilungsabkommen	705	210
XIII. Weitere Legalzessionen	706	211
1. Regress der Bundesagentur für Arbeit (BA)	706	211
a) Arbeitslosengeld I (§§ 117 ff. SGB III)	707	211
b) Arbeitslosengeld II („ALG“) II und sonstige Leistungen nach dem SGB II	708	211
c) Rehabilitationsleistungen (§§ 217 ff., 236 ff. SGB III)	709	212
2. Regress des Sozialhilfeträgers (SHT) für Leistungen nach dem SGB XII	710	212
a) Zeitpunkt des Übergangs	714	213
aa) Schadenregulierung vor Übergang auf den SHT	715	213
bb) Schadenregulierung nach Übergang auf den SHT	716	213
b) Gutgläubenschutz des regulierenden Haftpflichtversicherers	722	215
c) Verjährung	723	215
d) Schadenquotierung bei Mithaftung	725	215
e) Kein Familienprivileg	729	216
f) Regress für Leistungen zur Grundsicherung (SGB XII)	730	216
3. Regress des Dienstherrn	732	217
a) Fortzahlung von Dienstbezügen	736	218
b) Beihilfe zu den unfallbedingten Heilbehandlungskosten	740	219
c) Ruhegehalt nach vorzeitiger Pensionierung	744	220
d) Quotenvorrecht des Beamten	748	221
e) Steuerfragen	752	222
4. Regress des Bundes	758	223
5. Regress des privaten Schadenversicherers nach § 67 VVG	759	225
XIV. Regress von Rentenversicherungsbeiträgen nach § 119 SGB X	763	226
1. Historische Entwicklung	765	226
2. Rentenversicherungspflicht des Verletzten	770	227
3. Ausfall von Beiträgen	773	228
4. Leistungsfreiheit des KH-Versicherers	774	229
5. Kein Familienprivileg nach § 116 Abs. 6 SGB X	775	229
6. Verjährung	776	229
7. Verstoß gegen die Schadensminderungspflicht	777	229
8. Befriedigungsvorrecht des Geschädigten gem. § 116 Abs. 4 SGB X bei Überschreitung der Versicherungssumme	778	229
9. Höhe	779	230
10. Konkurrenz des § 119 SGB X zum Übergang eines Beitragsanspruchs nach §§ 6 EFZG, 116 SGB X, 179 Abs. 1 a SGB VI	780	230

Inhaltsverzeichnis

XV

	Rdn.	Seite
XV. Verjährung	782	232
1. Verjährungsfristen	782	232
a) Regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre (§ 195 BGB)	782	232
b) 30-jährige Verjährungsfrist aufgrund eines Feststellungsurteils	783	233
c) Vertragliche Verlängerung der Verjährungsfrist	785	234
d) 30-jährige Verjährungsfrist aufgrund einer konstitutiven Anerkenntnis	786	234
2. Beginn der Verjährungsfrist	787	234
a) Kenntnis der Person des Schädigers	788	234
b) Kenntnis vom Schaden	790	235
c) Kenntnis des „Verletzten“ bei Rechtsnachfolge	791	235
d) Unterschiedlicher Verjährungsbeginn bei einheitlichem Schadenereignis	796	237
e) Zurechnung der Kenntnis eines Dritten	798	237
3. Neubeginn der Verjährung	799	237
4. Hemmung	802	238
a) Hemmung der Ansprüche nach § 3 Nr. 3 S. 3, 4 PflVG gegen den Krafthaftpflichtversicherer	802	238
b) Schwebende Verhandlungen (§ 203 BGB)	807	240
c) Hemmung durch Rechtsverfolgung (§ 204 BGB)	811	241
d) Hemmung aus familiären Gründen (§ 207 BGB)	812	242
5. Verlängerung der Verjährungsfrist	813	242
a) Verzicht auf die Einrede der Verjährung nach altem Recht	815	242
b) Vertragliche „Ersetzung“ eines rechtskräftigen Feststellungsurteils	817	243
6. Vorbehalt in der Abfindungserklärung	820	244
XVI. Vergleich	823	245
1. Allgemeines	823	245
2. Abfindungsvergleich	828	245
3. Wirkung gegenüber Rechtsnachfolgern	839	248
4. Unwirksamkeit – Anpassung	843	249
a) § 779 BGB	843	249
b) § 242 BGB, Fehlen der Geschäftsgrundlage	845	249
c) Unvorhergesehene Spätschäden	848	250
d) Rentenvergleich	849	251
e) Gerichtlicher Vergleich	852	252
XVII. Kapitalabfindung	853	253
1. Laufzeit der Schadensersatzrente	857	254
a) Vermehrte Bedürfnisse	857	254
b) Erwerbsschaden und Haushaltsführungsschaden	860	255
c) Entgangener Unterhalt	864	256
d) Schmerzensgeldrente	866	257
2. Zinsfuß/Kapitalisierungsfaktor	868	257
3. Zahlungsweise	870	258
4. Zukünftige Änderungen der Rentenhöhe	871	258
a) Individuelle Entwicklung	871	258
b) Allgemeine Einkommens- und Rentensteigerungen	874	259
5. Zur Anwendung der Kapitalisierungstabellen	877	260
a) Begriffe	877	260
b) Berechnungsbeispiele	878	261
aa) Beginn einer Leibrente im Kapitalisierungszeitpunkt	878	261
bb) Rentenbeginn in der Zukunft (aufgeschobene Rente)	879	261
cc) Abzinsung zukünftiger Kapitalbeträge	880	262
Anhang: Kapitalisierungstabellen		263
Übersicht		264
Stichwortverzeichnis		319

